

TURN - UND

Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.

60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 2/95

Juni 1995

Unser Vorstand wurde wiedergewählt



**Der Verein mit dem großen
Sport- und Freizeitangebot**



Termine:

25.5. bis Renovierung der
23.6.1995 Kegelbahnen
25.6.1995 Gaukinderturnfest
Ausrichter: TSV Ginnheim
13.8.1995 Feldbergfest
26.8.1995 TSV-Sommerfest

GAUKINDERTURNFEST

25. Juni 1995

Ausrichter:

TSV Ginnheim

Redaktionsschluß
TSV aktuell 3/95:
2. August 1995

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:

KDS Infotex, Trappentreustr. 1,
80339 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Liebe Mitglieder,

in der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der bisherige geschäftsführende Vorstand wiedergewählt. In dieser Ausgabe von TSV-Aktuell wird ausführlich von der Versammlung berichtet.

Auf einen Termin möchte ich aber hier noch einmal hinweisen:

Das Gaukinderturnfest am 25. Juni 1995, das ja von unserem Verein ausgerichtet wird. Für die Vorbereitungen am 24.06. und die Abwicklung des Festes am 25.06. suchen wir noch Helferinnen/Helfer. Es wäre schön, wenn die/der eine oder andere sich bereiterklären würde, den Vorstand zu unterstützen. Setzen Sie sich bitte telefonisch mit Herrn Kappler (53 23 56) oder Herrn Fella (51 13 82) in Verbindung.

Selbstverständlich laden wir Sie alle zum Besuch an dem Sonntag auf den Sportplatz an der Ginnheimer Straße (Germania 08) ein.

Ab 09.00 Uhr können Sie die sportlichen Leistungen der Kinder bewundern und sie anfeuern!

Und es gibt Kaffee und Kuchen, diverses vom Grill und div. Getränke.

Für Mittwoch, 10. Mai 1995, 20.00 Uhr, hatten wir in unser Kolleg eingeladen.

Es ging um die Gründung einer neuen Abteilung: Radsport. Immerhin waren 11 Teilnehmerinnen/Teilnehmer gekommen. Ein Anfang ist gemacht. Die Anwesenden sind so verblieben, daß man sich regelmäßig mittwochs, 20.00 Uhr, in der Clubhaus-Gaststätte trifft und Termine für Radtouristikfahrten und Radwandertouren abspricht. An den Wochenenden soll dann gemeinsam das Rad'l oder die Rennmaschine in Gang gesetzt werden.

Auch Mountainbike-Touren sind bei Interesse vorgesehen. Also:

Wer noch mitmachen möchte, kann mittwochs zu der Truppe stoßen, oder sich mit Herrn Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00, in Verbindung setzen, der Ihnen Näheres sagen kann.

Zum Schluß noch eine Bemerkung:

Immer wieder kommen Briefe oder die Zeitung als unzustellbar zurück, weil Sie uns ihre neue Anschrift nicht mitgeteilt haben.

Also bitte: Teilen Sie uns bei einem Umzug gleich Ihre neue Adresse mit !

Und natürlich auch bei einem Wechsel Ihres Giro-Kontos: bitte teilen Sie uns gleich Ihre neue Kontonummer mit. Sie ersparen uns viel Verwaltungsarbeit.

Dieter Fella

1. Vorsitzender

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Wie immer war auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung am Freitag, 28. April 1995, nur mäßig besucht. Ein kleines Häuflein interessierter Vereinsmitglieder war gekommen, um den Berichten des 1. Vorsitzenden, des Kassiers und der Abteilungsleiter zuzuhören.

Die Tendenz scheint allgemein - wie bei den anderen Vereinen - dahinzugehen, daß die Sportangebote sehr gern wahrgenommen werden, doch damit hört das Engagement innerhalb des Vereins auch auf. Es hält sich kaum jemand vor Augen, daß die ehrenamtliche Arbeit sehr viel dazu beiträgt, die Mitgliedsbeiträge niedrig zu halten.

Nun zurück zur Jahreshauptversammlung. Nach den einzelnen Berichten, die

zum Teil in diesem Heft abgedruckt sind, kamen die Kassenprüfer zu Wort. Sie konnten keine Beanstandungen vorbringen. Daraufhin wurde der geschäftsführende Vorstand einstimmig entlastet. Somit war der Weg frei für die Wahlen. Ganze 21 Minuten brauchte die Versammlung, dann war der alte geschäftsführende Vorstand als neuer für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Dieter Fella
2. Vorsitzender: Christoph Kappler
3. Vorsitzender: Günter Schwarze
1. Kassierer: Klaus Dornheim
2. Kassierer: Walter Mucher

Als einer der letzten Punkte trug der alte und neue 1. Vorsitzende Dieter Fella die "Vorschau und Planung für 1995" vor, die Sie im Anschluß an diesen Bericht in Kurzform abgedruckt finden.

Doris M. Keil - Pressewartin



Unser neuer, wiedergewählter Vorstand (v.l.n.r.):
Günter Schwarze, Walter Mucher, Klaus Dornheim, Dieter Fella, Christoph Kappler

Vorschau und Planung für das Jahr 1995

Im laufenden Geschäftsjahr ist es unser Bestreben, das Übungsangebot unseres Vereins so zu erhalten, wie es derzeit besteht.

Selbstverständlich sollen auch - wie bisher - die Turnfeste besucht werden, soweit es terminlich möglich ist.

Wie ich bereits in unserer Vereinszeitschrift TSV-Aktuell berichtet habe, ist im laufenden Geschäftsjahr wieder einiges geplant im Verein: Martina Schmidt, die bereits Jazz-Gymnastik und Callanetics anbietet, hat am 25.4. mit einem Kurs Step-Aerobic begonnen. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer trimmen sich hier an zehn Abenden fit. Leider können nicht mehr teilnehmen, weil wir "nur" 15 Geräte gekauft haben - aus Kostengründen.

Rad-Touristik ist ein weiteres neues Angebot, das wir beginnen wollen. Ein Mitglied hat sich beim geschäftsführenden Vorstand gemeldet und möchte die Übungsleitung übernehmen. Am 10. Mai ist hier die "Gründungsversammlung".

Ab 25. Mai werden unsere Sport-Kegelbahnen von Grund auf renoviert. Dies aufgrund von Vorgaben des Hess. Kegler- und Bowlingverbandes. Im Keller unseres Hauses werden wir ein Schmuckstück schaffen. Helfer sind

gern willkommen. Wir wollen in Eigenarbeit vieles machen, um die Kosten zu senken. Bauzeit: 25. Mai bis ca. 25. Juni.

Das Gaukinderturnfest am 25. Juni 1995 wird in diesem Jahr von unserem Verein ausgerichtet! Das Fest findet auf dem Sportplatz am Ginnheimer Wäldchen statt. Wir brauchen noch jede Menge Helfer!

Unser traditionelles Sommerfest findet in diesem Jahr am 26. August statt.

Bei den Tagen der offenen Tür der Stadtverwaltung Frankfurt am Main werden wir am Römer oder besser gesagt auf der Bühne vor dem Haus Wertheim wahrscheinlich wieder mit einer Abordnung vertreten sein. Uhrzeit und Termin werden noch bekanntgegeben.

Die einzelnen Abteilungen erhalten selbstverständlich vom Vorstand jede Unterstützung zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau ihres Übungsbetriebes.

Die Konzertreihe des Gemischten Chores möchte ich gern fortsetzen. Am 23.4. fand ein Chorkonzert mit sehr guter Beteiligung statt. Und wer anwesend war, kann es bestätigen: Es war ein sehr schöner Abend! Vielen Dank an die Gesangsabteilung.

Dieter Fella, 1. Vorsitzender

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt

Bericht Technischer Ausschuß für das Jahr 1994/95



Die größte Baumaßnahme war die Sanierung unseres Hallendaches. Die Asbestzement-Wellplatten und die darunterliegende Bitumenabdeckung wurden entfernt und gemäß Bestimmung entsorgt. Bei der Demontage wurde festgestellt, daß Teile der Holzverschalung sowie der Stirnbretter Befall von Holzwurm zeigten. Diese und die angrenzenden Bretter wurden ausgewechselt und die ganze Dachkonstruktion vorbeugend mit einem Schutzmittel behandelt.

Die Dachrinnen, Kamineinfassungen, Entlüfter und Dachfenster wurden erneuert und die Fläche anschließend mit Bitumenschindel neu eingedeckt. Nach der Dachsanierung wurde der gesamte Dachboden entrümpelt und eine Grundreinigung vorgenommen.

Um Geruchsbelästigungen zu verhindern, wurden in der Herrentoilette an 5 Urinalanlagen die Becken ausgetauscht und Electronic-Spüler eingebaut. Hiermit wird gewährleistet, daß nach jeder Benutzung automatisch ein Spülvorgang erfolgt.

Die Wände in den Umkleideräumen, im kleinen und großen Gymnastiksaal wurden im unteren Bereich ausgebessert. Die Wände im großen Saal und die Decke unter der Empore wurden neu gestrichen.

Der Vorhang auf der Bühne wurde gereinigt, defekte Stellen ausgebessert, sowie die untere Kante mit einer Leder-einfassung versehen.

Während des ganzen Jahres wurden die Sanitär- und Elektroanlagen instandgesetzt sowie Reparaturen an Türen, Fenstern und Geräten durchgeführt. Der Technische Ausschuß betreute die Mikrofon- und Beleuchtungsanlagen bei Veranstaltungen des Vereins sowie bei Vermietungen.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bedanken bei den Mitgliedern und Vorstandskollegen, die uns durch aktive Mitarbeit sowie bei der Materialbeschaffung unterstützten.

Günter Schwarze, Techn. Ausschuß

Mitgliederentwicklung 1994/95

Stand per:	männlich			weiblich			gesamt	
	1-18 J.	19-99 J.	ges.	1-18 J.	19-99 J.	ges.		
01.01.1994	146	230	376	177	378	555	931	
31.12.1994	178	267	445	230	484	714	1.159	
02.05.1995	190	277	467	246	506	752	1.219	

Bettwäsche + Kopfkissen + Daunendecken + Matratzen + Lattenroste + Schlafmöbel

dormiCIEL

➤ der himmlische Schlaf ◀



Wilhelm Epstein Straße 61,
beim Ginnheimer Spargel
finden Sie uns auch ohne
Schaufenster "GANS" gut.

Das *andere* Bettengeschäft. Beratung ohne Hetze - mit Terminvereinbarung: ☎ 52 19 45

Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64



Was wir das Jahr über so tun

Der gemischte Chor setzt sich z. Zt. aus 16 Sängerinnen und neun Sängern zusammen.

Über die Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr 1994 wurde in der Vereinszeitung TSV aktuell bereits berichtet. Zur Erinnerung eine chronologische Aufzählung:

- 30.04.94 - Ausflug in die Pfalz
- 02.07.94 - TSV Chor verkauft italienisches Speiseeis beim Sommerfest mit nostalgischem Eiswagen.
- 05.11.94 - Ausflug nach Lorch/Rhein und Singen in der dortigen St. Martinskirche
- 19.11.94 - Graue Partie
- 03.12.94 - musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier der Arbeiter-Wohlfahrt, Ortsverein Ginnheim
- 16.12.94 - Chor-Weihnachtsfeier - zugleich letzte Singstunde des Jahres 1994.

Aktuelles:

am 24.2.95 hatten wir eine karnevalistische Singstunde, d.h. gemütliches Beisammensein mit Gästen (Angehörige und Freunde der Chormitglieder bei Akkordeonmusik und mit kleinen karnevalistischen Einlagen einzelner Chormitglieder.

am 22.4.95 um 15 Uhr haben wir im Johanna-Kirchner-Heim gesungen. Es war im Prinzip das gleiche Programm wie für den nächsten Tag zum Chor-Konzert vorgesehen. Wir stellten fest, daß einige

Heimbewohner wohl auch früher im Chor gesungen haben müssen, denn man konnte ihnen von den Lippen ablesen, daß sie die Texte noch beherrschten. Nachdem unser Programm hier gut abgelaufen war, sahen wir mit gesteigertem Selbstvertrauen dem Konzert am 23.4. entgegen. Bevor wir die Heimfahrt antraten, wurden wir noch mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Wieder einmal fuhren wir nach Hause mit dem Gefühl, vielen alten Menschen eine Freude bereitet zu haben.

23.04.95 - Zu unserem Konzert am Sonntag abend war der Saal des TSV-Clubhauses sehr gut besetzt. Außer dem gemischten Chor des TSV 1878 wirkten mit:

Eberhard Mayer, Bariton,
Stefan Laasch, Klavier
Mechthild Boeckheler,
Violine

Wie immer stand das Konzert unter der bewährten Leitung von Professor Klaus Assmann.

Die Zuschauer spendeten reichlich Beifall, sowohl dem Chor als auch den Solisten. Da unser Vereinswirt, Herr Rosenberger, unserer Bitte entsprochen und die Gaststätte geöffnet hatte, war im Anschluß an das Konzert jedem Gelegenheit gegeben, Hunger und Durst zu stillen. Hiervon wurde offensichtlich reger Gebrauch gemacht. Wir benutzen die Gelegenheit, allen zu danken, die zum Gelingen des Konzerts beigetragen haben.

Ausblick:

Wir möchten auch in diesem Jahr neben dem Chorgesang die Geselligkeit pflegen und beabsichtigen zunächst eine Busfahrt an die Nahe. Es gibt noch

keine weiteren konkreten Pläne, wir werden jedoch rechtzeitig in TSV-aktuell auf Veranstaltungstermine hinweisen.

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin



Gymnastik / Jazzgymnastik Gymnastik für Ältere

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel. 52 70 27

Ein kurzer Abriss über ein langes Jahr

Über die einzelnen Abteilungen gibt es nicht viel Neues zu berichten. Die Übungsstunden sind alle gut besucht. Nach den Sommerferien 94 wurde dienstags eine Stunde Jazz-Gymnastik gegen Callanetics ausgetauscht. Was Callanetics ist, wurde im letzten TSV-aktuell ausführlich beschrieben.

Außerdem wurde im Herbst mittwochs eine Stunde Senioren-Gymnastik eingeführt, die sich großer Beliebtheit erfreut bei den älteren Damen und Herren.

Im Mai letzten Jahres fuhren wir mit einer kleinen Gruppe der Damengymnastikfrauen nach Hamburg zum Deutschen Turnfest. Auch darüber wurde mehrfach berichtet.

Bei herrlichem Wetter konnten wir im Juli 94 unser Sommerfest abhalten. Wie schon in den vergangenen Jahren verkauften wir selbstgemachte Salate und Pommes-frites.

Besonders gut gefallen hat uns unser Ausflug, er führte uns nach Mainz mit Besichtigungen und anschließend zum Weinfest nach Bodenheim am Rhein.

Eine Weihnachtsfeier gab es natürlich auch wieder im Dezember. Als Besonderheit hatten wir eine Harfenspielerin. Unsere Turnschwester Florence Preusse hat keine Mühe gescheut und ihr wertvolles Instrument zu uns geschafft, um den Abend mit ihrem Spiel

zu verschönen, was auch ganz gelungen war.

Nach der Weihnachtspause wurde dann im Januar der Sport wieder aufgenommen, um den Winterspeck abzutrainieren.

Am Fastnachtdienstag war großer Katzentag. Zum **10. Mal** nahmen wir am Hedderheimer Fastnachtszug teil. Es hat wie immer großen Spaß gemacht, allerdings sind die Katzen auch zehn Jahre älter geworden! Wir suchen dringend Nachfolger, damit wir weiterhin am Zug teilnehmen können.

So schnell vergeht ein Jahr. Wir richten dieses Jahr das Gaukinderturnfest aus. (Es findet am 25.6.95 statt.) Dazu werden viele Helfer benötigt. Wer helfen möchte, kann mich oder Peter Jahn ansprechen.

Irmgard Kunze, Abteilungsleiterin



9. bis 15. Juli 1995

Sportschießen

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09



Siege in Jeans und Turnschuhen

Im letzten TSV-aktuell wurde bereits ein Jahresbericht der Schießsportabteilung veröffentlicht. Heute kann ich die in diesem Bericht noch offene Fragen beantworten und von einem erfolgreichen Sportjahr berichten:

Unsere Jugend nahm letztes Jahr zum 2. Mal an den Rundenkämpfen für Luftgewehr/Luftpistole im Schützenkreis 81 teil. Nach den ersten Erfolgen wuchs das Selbstvertrauen und bald war die Tabellenspitze errungen. Da bei der Jugend die Termine für die Wettkämpfe von den Vereinen selbst festgelegt werden können, waren wir schon längst fertig und mußten noch einige Wochen auf die Ergebnisse von anderen Vereinen warten. Zwar waren wir ziemlich sicher, den ersten Platz errungen zu haben, rechnerisch war nämlich auch ein undankbarer zweiter Platz möglich.

Als dann endlich das Endergebnis vorlag, war die Freude riesengroß. Die Mannschaft, bestehend aus Melanie Stephan, David von Lüpke, Lars Göttig und Diana Erdinger, die zusätzlich die beste Pistolenschützin in der Einzelwertung wurde, errang den 1. Platz und somit den Wanderpokal - übrigens der erste seit dem Bestehen der Schießsportabteilung. Der Sieg wurde mit einem Eisessen gehörig gefeiert. Jetzt hoffen wir, daß die nachrückende Jugend die Trophäe bei der bald beginnenden Runde verteidigt.

Das Jahr ging erfolgreich weiter. Bei den Luftgewehr-Rundenkämpfen in der Grundklasse 4 hatte unsere Mannschaft fast immer die Nase vorne. Mit 12:4 Punkten konnten wir die Runde beenden.

Auch hier mußten wir auf das Endergebnis warten. Als endlich das offizielle Endergebnis vorlag und die Mannschaft des TSV Ginnheim als Rundensieger feststand, wurde uns sogar wegen eines Fehlers eines Gegners ein weiterer Sieg zuerkannt.

Auch hier soll die erfolgreiche Mannschaft nochmals namentlich vorgestellt werden: Melanie Stephan, Lars Göttig, Mark Schmitz, Wolfgang Hercher und Thomas Homolka. In der kommenden Saison wird also in der Grundklasse 3 geschossen.

Beim Jahrgangsbestenschießen der Schüler- und Jugendklasse war der TSV Ginnheim mit sechs Schützen als stärkster Verein vertreten und errang zwei 1. Plätze.

Wer mal bei Rundenkämpfen als Zaungast reinschaut, wird bemerken, daß unsere Gegner wie Profis anrücken. Vor dem Wettkampf wird erst mal die Kleidung gewechselt, spezielle Schießschuhe, Schießhosen und -jacken sorgen für besseren Stand, extra angefertigte Schießbrillen sollen ebenfalls die Treffsicherheit verbessern. Um so erstaunlicher ist es, daß unsere Schützen in Turnschuhen und Jeans die Siege nach Hause bringen!

Erwähnenswert ist auch, daß all die erforderliche Technik, um ein einigermaßen sinnvolles und erfolgreiches Schießen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole zu erlangen, bis jetzt ohne aufwendige Übungsleiter oder ausgebildete Trainer erworben worden ist.

Beim letzten Sommer- und Kinderfest war nunmehr schon traditionell der Blumenschießstand aufgebaut. Zusätzlich gab es wieder ein Preisschießen sowie

den "Ginnheimer Dreikampf" zusammen mit der Dart- und Kegelabteilung. Ebenso öffneten wir unsere Pforten beim Ginnheimer Straßenfest.

Eine erstaunliche Resonanz und interessierte Gäste konnten wir bei beiden Veranstaltungen erleben. Doch das war es auch schon. Keiner der Gäste traute sich ein zweites Mal in unser Domizil.

Und hier bin ich auch bei dem Schwachpunkt der Schießsportabteilung angelangt. Zwar ist es ganz toll, genug Nachwuchs zu haben, jedoch um so enttäuschender, daß kaum ältere Interessenten zu unserer Abteilung gehören.

Die Geselligkeit kam letztes Jahr leider etwas zu kurz, so mußte das traditionelle Grillfest aus terminlichen Gründen ausfallen. Mit einer gut besuchten Weihnachtsfeier mit Glücksschießen wurde das Jahr 1994 beendet.

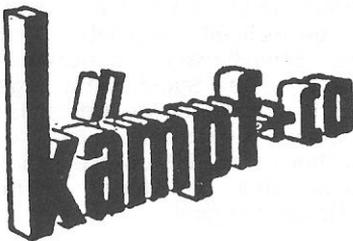
Zum Schluß möchte ich allen denen, die mit Rat und Tat, mit Spenden und mit sportlicher Leistung letztendlich zum Erfolg beitrugen, hier nochmals danken und ein ebenso erfolgreiches Sportjahr 1995 wünschen.

Werner Öhlinger, Abteilungsleiter

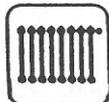
Konto-Änderungen und Änderungen Ihrer Anschrift bitte an die Geschäftsstelle melden!

Ein entsprechender Hinweis im Vereinsbriefkasten von dem Haupteingang unseres Clubhauses ist ausreichend!

HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR



Große Seestraße 32-34
60486 Frankfurt/M.
Tel. 069/77 05 46
Fax: 069/707 36 58



BERATUNG

PLANUNG

LIEFERUNG

AUSFÜHRUNG

von:

Neuanlagen
Altbausanierung
Fernwärme
Stadt- und Erdgas
Flüssiggasanlagen
Elektroheizung
Ölheizungen
Tankanlagen
Schornsteinsanierung
Fußbodenheizung
Brennwerttechnik

Service
Kundendienst
Reparatur
Wartung
Notdienst

Sanitäre Installation
Be- und Entwässerung
Wasseraufbereitung
Hebeanlagen
Feuerlöschanlagen

Badminton



Ihre Ansprechpartnerin: Christine Rohleder, Tel. 52 29 30

Eine Verabschiedung

Im vergangenen Jahr 1994 hat sich an der Situation der Badminton-Abteilung in bezug auf die Mitgliederzahlen nichts Wesentliches verändert.

Weiterhin leistet uns Herr Roland Behlert eine gute Trainingsarbeit und engagiert sich im Jugendbereich.

Leider konnte für die Saison 1994/95 immer noch keine Jugendmannschaft aufgestellt werden, da es nach wie vor an Mädchen fehlt.

Obwohl die Erwachsenen aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen keine Möglichkeit haben, an einer Punktrunde teilzunehmen, findet das Training durch den Fachübungsleiter weiterhin starke Resonanz.

Die Badmintonspieler trainieren zur Zeit donnerstags von 18.00 - 22.00 Uhr, wobei die ersten beiden Stunden der Jugend und die nachfolgenden den Erwachsenen zufallen. Die in der Vereinszeitung angekündigte zusätzliche Halbenzeit, die uns von der Tischtennisab-



teilung montags von 21.00 - 23.00 Uhr eingeräumt wurde, ist aufgrund der späten Uhrzeit von unseren Mitgliedern nicht angenommen worden.

In einer internen Abteilungsbesprechung im April habe ich mein Amt als Abteilungsleiterin wegen Zeitmangels zur Verfügung gestellt. Ich werde meinen Nachfolger nach dessen Wahl dem Vorstand in der nächsten Sitzung im Mai vorstellen.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und mit sportlichem Gruß

Christine Rohleder, Abteilungsleiterin

NEU



Erstmalig ist es Trainer Roland Behlert gelungen, eine Jugendmannschaft zu bilden. Sie wird an der Punkterunde von September 1995 bis ca. Januar 1996 teilnehmen!



Tischtennis

Ihr Ansprechpartner: Rainer Jäckel, Tel. 53 12 37

Lauter gute Plazierungen

Die Saison 1994/95 ist sowohl für die vier Herrenmannschaften als auch für unsere Jugendlichen bzw. Schüler alles in allem glücklich und erfolgreich verlaufen.

Die **erste Mannschaft** der Abteilung konnte sich in der **Bezirksliga** nicht nur behaupten, sondern spielte, gegen alle Erwartungen, um den Aufstieg mit. Die Schlußplatzierung, **Platz zwei**, konnte durch eine disziplinierte und mannschaftlich geschlossene Leistung erreicht werden. Lediglich gegen die Mannschaft von TSV Bonames mußten sich unsere Spieler geschlagen geben, was angesichts der Tatsache, daß dort Spitzenspieler "eingekauft" werden, nicht weiter verwundern kann. Leider ist dies im Tischtennis-Sport eine Tendenz, die mittlerweile auch schon in relativ niedrigen Spielklassen zu verzeichnen ist.

Die **zweite Mannschaft**, die nach ihrem Aufstieg erstmalig auf Bezirksebene antreten mußte, erreichte einen ebenso überraschenden wie ansprechenden **dritten Platz**. Ausschlaggebend für diesen Erfolg war wohl die ungewöhnliche Nervenstärke der gesamten Mannschaft, die sich durch nichts und niemand aus der Ruhe bringen lassen wollte.

Die **dritte Mannschaft** bewältigte die ihr gestellte Aufgabe, den für den Klassenerhalt notwendigen **zweiten Platz** in der 1. Kreisklasse zu erringen, souverän und wird im nächsten Jahr, möglicherweise durch Neuzugänge verstärkt, im Kampf um den Aufstieg ein Wörtchen mitzureden haben. Wir sind hiermit sehr zufrieden, da der Tabellendritte dieses Jahr schon ein Relegationsspiel um den Abstieg bestreiten muß; was die Folge einer Spielklassenreform des Hessischen TT-Verbandes ist. Diese Reform führt ein sogenanntes Pyramidensystem ein, bei dem die oberen Spielklassen mit weniger und die unteren Spielklassen mit mehr Mannschaften besetzt werden.

Feldberg-Drogerie Severus-Drogerie

60431 FRANKFURT/M. 60439 FRANKFURT/M.
Ginnheimer Landstraße 129 Severusstraße 62-64
Telefon 53 31 00 Telefon 57 34 34



Gerd Slawenka

Das gute Fachgeschäft für Drogen
Kinder- und Krankenpflegeartikel
Filme • Fotoarbeiten
Spirituosen • Parfümerien • Wasch- und
Putzmittel • Verbandstoffe • Lacke
Farben • Tapeten

Die **vierte Mannschaft** wurde mit einer gleichfalls guten sportlichen Leistung **Dritter**. Sie würde durch Neuzugänge ebenfalls verstärkt und wäre somit in der Lage, einen abschätzenden Blick auf die darüber spielende Klasse zu werfen.

Jugend: Trainingsfleiß zahlt sich aus

Auch im Jugendbereich ist erfreuliches zu melden. Unser Nachwuchs ist sehr trainingseifrig und das zeigt sich auch in den Ergebnissen in der Punktrunde.

Unsere Jugendmannschaft (**1. Kreisklasse Jungen**) konnte bei starker Konkurrenz den **4. Tabellenplatz** erreichen. Dies ist seit vielen Jahren das beste Ergebnis unserer Jugend.

Noch besser - nämlich am besten - von allen sechs Mannschaften des TSV schlossen unsere Schüler (**1. Kreisklasse A-Schüler**) ab.

Sie belegten **ungeschlagen** in ihrer Klasse den **1. Tabellenplatz** mit **34:0 Punkten**.

Ermöglicht wurde dieser Erfolg zum einen durch den schon erwähnten Trainingseifer und zum anderen durch die gute Arbeit unserer Jugendtrainer, von denen ich vor allem Rene Drewello für seine engagierte Arbeit danken möchte.

Ich schließe diesen Bericht mit einem Dank an alle, die uns bei unseren Erfolgen unterstützt haben.

Rainer Jäckel, Abteilungsleiter



MITMACHEN UND FIT SEIN !



Praxis für Krankengymnastik und Sportphysiotherapie

Unsere Kursangebote:

Orthopädische Rückenschule,
Osteoporosegymnastik,
Wirbelsäulengymnastik,
Rückenkrafttraining,
Trainingstherapie für
Rückenbewußte

Claudia Rauschmann
staatl. anerk. Krankengymnastin
und Brügger-Therapeutin

Marburger Straße 28
60487 Frankfurt
Telefon (069) 70 29 15



Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66

Senioren weiter auf Erfolgskurs

Unser Bericht zur letztjährigen Hauptversammlung endete mit dem sportlichem Erfolg unserer Senioren-A-Mannschaft. Der 2. Platz bei den Hessischen Meisterschaften berechnete zur Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Freiburg. Wie bereits in TSV aktuell berichtet, konnte unsere Mannschaft am 17.6.1994 bei großer Hitze den 3. Platz erringen. Hinter dem Rheinlandpfalzmeister Frankenthal und dem Hessenmeister SKV Mörfelden gelang ihr, bei 16 teilnehmenden Mannschaften, der Sprung aufs begehrte Treppchen. Damit war klar, daß Hessen bei den Deutschen Meisterschaften 1995 in Villingen-Schwenningen drei Teilnehmer stellen kann.

Bei den Hessischen Meisterschaften konnten sich in diesem Jahr die Senioren, obwohl sie nicht in der besten Aufstellung antraten, den 3. Platz sichern. Das Ziel, am 17. und 18.6.1995 zu den Deutschen Meisterschaften zu fahren, war erreicht. Wir wünschen der Mannschaft viel Glück und Erfolg.

Bei den **Klubmannschaften** lief nicht alles nach Wunsch. **Fidelio** kam in der Regionalliga A Damen auf den 5. Platz. **DSC 54** dagegen wurde in der Regionalliga B nur Letzter und muß somit absteigen.

Zwei unnötige Heimmiederlagen am Ende der Spielrunde brachten **VKH I** in der Hessenliga bei den Herren noch in Abstiegsgefahr. Platz 8 reichte aber zum Klassenerhalt.

Lange Zeit sah **VKH II** in der Gruppenliga wie ein Meisterschaftskandidat aus. Durch den Ausfall einiger Leistungsträger kamen auch hier einige unerwartete Niederlagen und somit nur Platz 5. Nur

fünf Holz im entscheidenden Spiel fehlten **VKH 3** in der A-Klasse 1, um erneut die Meisterschaft zu holen. Leider wurde es nur Platz 2. Unter den verletzungsbedingten Spielerausfällen hatte **VKH 4** am meisten zu leiden. Einige knappe Niederlagen wären zu verhindern gewesen, aber am Schluß fehlten Punkte, und damit war der Abstieg in die B-Klasse besiegelt. Wir hoffen aber in der neuen Saison auf den Wiederaufstieg.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** gab es dann wieder gute Plätze und Platzierungen:

Bezirksmeister bei den Senioren A wurde **Wolfgang Wittker**, das gleiche gelang **Volker Zwick** bei der Jugend. Den 2. Platz bei den Junioren holte sich **Dirk Müller**. Ebenfalls einen 2. Platz erreichte **Elsbeth Wege** bei den Seniorinnen B. **Katja Müller** erzielte das gleiche Platzergebnis in der Jugend weibl. A. Einen guten 6. Platz schaffte **Sandra Krätzer** bei den Juniorinnen. Mit Gerd Heymanns auf Platz 3, Richard Op de Hipt Platz 5 und Carsten Seib Platz 11 erfüllten die Herren unsere Erwartungen in den Vorläufen. Im Endlauf reichte es dann für **Gerd Heymanns** nur zum 4. Platz, womit er die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften nur knapp verpaßte. Für Wolfgang Wittker, Elsbeth Wege und Dirk Müller war dann die Saison auch zu Ende.

Ab 25. Mai werden wir uns den neuen Kegelbahnen widmen. Bis Ende Juni soll dann hier ein Schmuckkästchen des Kegelsports entstehen. Im Namen der Kegelabteilung möchte ich dem Hauptverein mit seinem geschäftsführendem Vorstand für die Genehmigung und Bereitstellung der erforderlichen Mittel herzlich danken. Wir hoffen, in der neuen Saison mit guten Leistungen dem Ganzen gerecht zu werden.

Werner Zeeh, Abteilungsleiter



Alles für den Urlaub - bei

Horeni
MODESTUBEN

bunte Kleider, T-Shirts,
Bermudas, Leinenhosen
und Blusen ...

... und im Laden gibt es auch immer Sonderangebote!

Raimundstraße 6, Tel.: 52 22 95
Eschersheimer Landstraße 26, Tel.: 56 65 98



Tanzen / TC Genno

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85

Viel Training - viele Auftritte

Allgemein gesehen hat sich bei den Breitensport-Gruppen im vergangenen Jahr außer den schon üblichen Aktivitäten nichts sonderlich Aufregendes ereignet.

Die Cafeteria beim Sommerfest wurde auch im vergangenen Jahr vom TC Genno ausgerichtet. Der Kaffee und Kuchen wurde wieder auf Geschirr serviert und wir sind stolz darauf, mitzuhelfen, den Abfallberg etwas zu verkleinern.

Unser jährlicher Ausflug führte uns am Samstag, den 10. September, nach Dehrn bei Runkel an der Lahn in die Dehrner Stuben. Eigentlich war vorher eine Altstadt-Besichtigung von Limburg vorgesehen, die aber leider bedingt durch einen Flohmarkt in der Altstadt nicht stattfinden konnte. Aber es blieb uns ja noch die ca. ¾stündige Führung durch den Dom. Kurz nach 19 Uhr trafen wir dann in den Dehrner Stuben ein, wo wir von Familie Putjender bestens bewirtet wurden. Gegen ein Uhr endete unser Ausflug wieder in Ginnheim.

Der Herbstball am 24. September 1994 wurde wieder von der Kapelle "TROXYs" musikalisch begleitet. Die Formation ULTRAPINK nutzte den Ball als Generalprobe für den bevorstehenden Aufenthalt in Sri Lanka.

Mit unserer Weihnachtsfeier am 22. Dezember beendeten wir unser Sportjahr 1994. Bei den Formationen ging es im abgelaufenen Jahr nicht so ruhig zu. Immer Sri Lanka im Blick wurde sehr viel trainiert, man kann schon sagen gearbeitet. Damit das Programm unter dem Namen "Dance around the World" auch

wirklich seinem Namen entsprach, wurden mehrere Workshops an Wochenenden abgehalten, u. a. Afro, Tango, Argentino, Flamenco, Salsa und orientalischer Bauchtanz. Dazu mußten noch die passenden Kostüme genäht und das Bühnenbild so gestaltet werden, daß es zu transportieren und im Flugzeug zu verladen war. Dann mußte noch ein Demo-Video gedreht werden, denn unsere Gastgeber in Sri Lanka wollten ja wissen, was wir so alles tanzen. Am Samstag, 26. März, morgens um 10 Uhr begannen die ersten Proben, die eigentlichen Dreharbeiten aus beleuchtungstechnischen Gründen aber erst um 18 Uhr. Bis ein Uhr nachts wurde getanzt, gedreht, fotografiert, beleuchtet, Bühne auf- und wieder abgebaut, Kostüme an- und ausgezogen und auch gegen die Müdigkeit angekämpft. Leider konnte das Programm der Formation, das immerhin fast zwei Stunden beträgt, an diesem Tag nur zum Teil abgedreht werden.

Und dann endlich war es soweit, am Mittwoch, 12. Oktober, starteten wir mit 21 Aktiven und 25 Schlachtenbummler nach Sri Lanka. Leider wurden die Zusagen, die wir von dort erhalten hatten, nicht eingehalten. Die Auftritte wurden verlegt oder fanden gar nicht statt. (Siehe hierzu auch den Bericht in TSV aktuell - Sri Lanka, ein Erlebnis besonderer Art). Aber das viele Training war nicht umsonst. Die Formation hatte im vergangenen Jahr noch elf Auftritte zu verschiedenen Anlässen, und neue Auftrittstermine stehen auch schon fest.

Die Formation II (Mädchen zwischen 7 und 15 Jahren) hatten ihren ersten Auftritt beim Sommerfest. Der zweite Auftritt war dann beim Genno-Herbstball. Auf einem Elternabend im August wurde auf Vorschlag von Lis Moufang mit den

Eltern der Kinder besprochen, wie man die Gruppe, die inzwischen auf über 25 Mädchen angewachsen ist, am besten teilen kann. Durch diese Teilung, die nicht alters-, sondern leistungsbezogen ist, hat sich eine dritte Gruppe ergeben. Zum Glück war vor der bisherigen Übungszeit der Große Gymnastikraum noch nicht belegt, und so konnten wir die zusätzliche Übungsstunde dienstags von 17 - 18 Uhr legen.

Die am 9. März mit neun Paaren begonnene Breitensport-Gruppe ist inzwischen auf 13 Paare angewachsen. Ich hoffe, daß die Gruppe weiterhin Spaß am Tanzen hat und nach Ende des Kurses weiter bei uns bleiben wird.

Heinzdieter Schukart, Abteilungsleiter



Dart

Ihr Ansprechpartner: Thomas Homolka, Tel. 5 48 79 72

Aus für DC Alf

Zum Jahreswechsel hatte es leider den DC-Alf erwischt! Durch permanenten Spielermangel konnten sie in letzter Zeit zu keinem Punktspiel mit der vollständigen Mannschaft antreten; d.h. DC-Alf hat sich zur 2. Halbzeit von der Liga abmelden müssen! Der dadurch freigewordene letzte Platz in der Tabelle blieb zumindest im Haus, nämlich bei DC-Tref-fer! Leider waren die einzigen Siegerpunkte in der Hinrunde im Derby gegen DC-Alf, durch den Aufstieg des DC-Alf, gestrichen worden!

Die Saison endet nun im April, und ob der DC-Treffer nun absteigen wird, ist noch nicht raus, da noch nicht geklärt worden ist, wie der Ausstieg des DC-Alf gewertet wird. Bleibt derzeit nur noch zu erwähnen, daß allen Gastmannschaften unsere Dartspielanlage gefallen hat, bis auf die schlechte Belüftungsmöglichkeit, aber ich denke, der Verein arbeitet daran! Bis demnächst.

Thomas Homolka, Abteilungsleiter

WER IST DIE NR.1 VON MORGEN?

Denk daran!

Wer die Jugend hat -

hat die Zukunft!



Förderung des jüngsten Nachwuchses lohnt sich immer

Ehrenamtliche arbeiten für Milliarden Mark

Die erste umfassende Ost-West-Studie über die deutschen Sportvereine ist zu einem beispiellosen Plädoyer für das Ehrenamt geworden. Rund sieben Milliarden Mark, dies ergab eine Befragung von etwa 5500 Vereinen in den alten und erstmals auch neuen Bundesländern (Erhebungsjahr 1991), ist das ehrenamtliche Engagement Tausender im Sport jährlich wert. Dagegen sprudelt die Finanzquelle Wirtschaft für die meisten Vereine nicht besonders ergiebig: Einnahmen aus Werbung, Sponsoring und Übertragungsrechten machen durchschnittlich nur sechs Prozent ihres Gesamtbudgets aus.

Dies sind zwei Kernpunkte der vom Kölner Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) veröffentlichten "Finanz- und Strukturanalyse der deutschen Sportvereine". Die repräsentative Studie basiert auf Untersuchungen von Klaus Heinemann und Manfred Schubert vom Institut für Soziologie der Universität Hamburg.

Die Forscher legten für ihre Hochrechnung einen "Schattenlohn" von **30 Mark** für die **ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunde** im Verein zugrunde. Ein gänzlicher Ausfall der ehrenamtlichen Tätigkeit hätte für die Mitglieder gravierende Folgen: Im Kleinverein (bis **300** Mitglieder) müßte der Monatsbeitrag von durchschnittlich zehn Mark auf 119 Mark angehoben werden, im **Großverein (über 1000 Mitglieder) von 23 auf 57 Mark**.

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.

Für unser
Sommerfest

am **26. August 1995**

suchen wir

Organisationstalente

- oder solche, die es werden wollen -

zur Gründung eines

Festausschusses

der nicht nur das Sommerfest, sondern alle Feste unseres Vereins gestalten soll.

Interessierte melden sich bitte bei Dieter Fella, Tel. 51 13 82

TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
 Am Mühlgarten 2
 60431 Frankfurt am Main
 Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
 Dieter Fella
 Ludwig-Tieck-Straße 3
 60431 Frankfurt am Main
 Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihre Ansprechpartner: Peter Jahn, Tel.: 5 07 50 89
Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Dienstag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
-------------------	----------	-------------------	-----------

Kinder-Turnen

3- und 4jährige	Montag	14.30 - 15.30 Uhr	Turnhalle
3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle

Kunstturnen weiblich

Talentsichtung bis 6 Jahre	Montag	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
Gruppe I	Montag	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
(6 - 8 Jahre)	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Gruppe II	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
(8 - 10 Jahre)	Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Gruppe III	Montag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
(Fortgeschrittene)	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle

Kunstturnen männlich

ab 8 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



Leichtathletik Schüler und Jugend

		im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:	
Schülerinnen u.)	16.00 -	Kalbach
Schüler ab 8 Jahre) Donnerstag		Leichtathletik-
Jugend)	- 19.00 Uhr	Halle



Turnerjugend

Mädchen-Turnen
 Ihre Ansprechpartnerin: Sylvia Wald, Tel.: 5 07 25 37

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Nils Kößler, Tel.: 52 95 15

ab 7 Jahre	Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	18.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	19.30 - 20.30 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle

GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------



JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

AUSGLEICHSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



FITNESS - UND SKI-GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 21.00 Uhr	1. Stock



BADMINTON

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Rohleder, Tel.: 52 29 30

Jugendliche	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
Erwachsene	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	



TAEKWONDO *)

Ihr Ansprechpartner: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Anfänger	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	
2. Gruppe	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	19.00 - 20.00 Uhr	
Erwachsene	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TANZEN / TCGENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance			
9 - 14 Jahre	Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



DART

Ihr Ansprechpartner: Thomas Homolka, Tel.: 54 87 972

Training/Wettkämpfe	Montag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Rainer Jäckel, Tel.: 53 12 37

Kinder bis 13	Montag	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 20.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag: Erwachsene: DM 13,-- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,-- mon.

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 5,--

*) zusätzliche Umlagen

Stand 12.04.1995

Wandern

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel. 5 60 25 07



Eine Jedermann-Wanderung

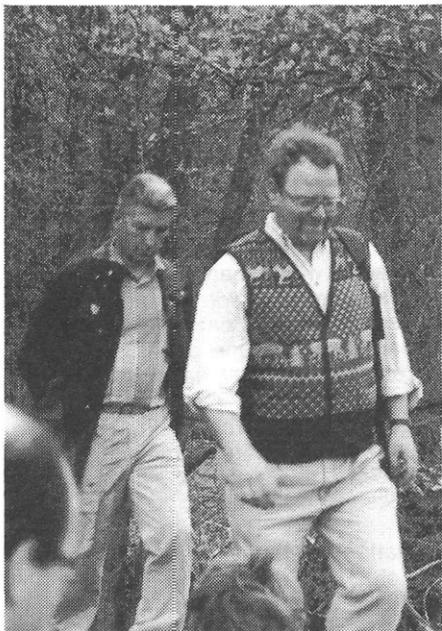
Am Sonntag, 23. April, machten sich 48 Wanderer auf den 22 km langen Wanderweg. Doch zuerst mußte man mit dem Bus fahren, was ganz schön abenteuerlich war. Geriet man doch mitten in einem kleinen Ort in eine Baustelle. Rechterhand ein Graben, die Fahrbahn so breit wie der Bus und nicht sehr stabil. Aber der Busfahrer schaffte uns gut hindurch bis nach Greifenstein, wo die Wanderung begann.

Wir wanderten abwärts nach Beilstein (es wurde übrigens nur abwärts gewandert, auch wenn manche Wanderer es anders sahen), wo wir ins Ulmtal trafen. An der Ulm ging es dann entlang bis zur Ulmtalsperre, wo uns der Bus zu einer kurzen Rast erwartet hat. Anschließend ging es in Richtung Dianaburg nach Bissenberg und Biskirchen. In Biskirchen trafen wir am Spätnachmittag ein und genossen im Gasthaus "Zum Adler" das Essen und Trinken.

Wir hatten ein wunderbares Wanderwetter gehabt, und der eine oder andere Wanderer war etwas sonnengeschädigt. Glücklich und müde kamen wir um 21.00 Uhr in Ginnheim wieder an.
Doris M. Keil



Beginn der Wanderung in Greifenstein



Walter Mucher und Volker Keil beim Überqueren eines Baches (den man leider nicht sieht)



Unsere Wanderführer Werner und Gudrun Kraus mit Abteilungsleiter Franz Schmitz (Mitte)

PEUGEOT

***Kommen Sie doch mal auf einen Flirt v
was Ernst***



Termine?? Gibt's über unse



Erste Rast bei Beilstein

**orbei. Gut möglich, daß
es daraus wird.**



PEUGEOT

Am Gallus

Niederlassung Frankfurt der Peugeot Talbot Deutschland GmbH
Kleyerstraße 9, T. 069/ 75 80 090

e Cabrio-Hotline: 069 - 758 009 30 oder - 758 009 34



Mittagsrast in Allendorf mit Apfelwein und Brezeln

**Das müssen
Sie wissen:**



Wandertermine 1995

Datum	Gebiet	Wanderführer
19. 3. 1995	Nahetal	Schmitz/Schmitz
23. 4. 1995	Westerwald	Kraus/Kraus
25. 5. 1995	Himmelfahrtswanderung	Rohleder/Rohleder
18. 6. 1995	Dreiländereck	Hofmann/Hofmann
23. 7. 1995	Pfälzerbergland	Schmitz/Schmitz
27. 8. 1995	Hunsrück	Busch/Busch
17. 9. 1995	Lahnwanderung	E. Kuhnimhof
7. - 14. 10. 1995	Wanderfahrt Tirol	Schmitz/Schmitz
5. 11. 1995	Odenwald	Ludwig/Ludwig
10. 12. 1995	Abschlußwanderung	
15. 1. 1996	Abteilungsversammlung	

MASTER'S HAT'S!

SIEMENS Bodenstaubsauger Super 1100,
1100 Watt, 3-fach Hygienefilterung,
automatischer Kabeleinzug,
inkl. Zubehör: Fugen- und Polsterdüse



MASTER'S ABHOLPREIS

145.-

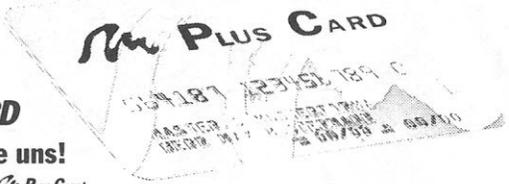


Nutzen Sie
die Vorteile der

Master's PLUS CARD

Fragen Sie uns!

DM 400,- Mindestbetrag bei Erstkauf mit *Master's PLUS CARD*!



MASTER'S BRINGT'S! Zuverlässigen Rundum-Service. Individuelle Fach-Beratung. Nur erste Markenqualität. Tolle Preise. **EINFACH MASTERHAFT!**



Master's

**TV-VIDEO-HIFI
EIBERGER**

Alt- Eschersheim 36 · 60433 Ffm · Tel 069/520008

Master's *in der* RUEFACH



Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77

Kup-Prüfung im TSV Ginnheim

Am 25. Februar 1995 fanden in der Taekwondo-Abteilung im TSV Ginnheim zum zweiten Mal Kup-Prüfungen statt, die wieder von Dieter Schilling - Prüfer der Hessischen Taekwondo Union (HTU) - abgenommen wurden. Alle 34 Teilnehmer, die sich zur Prüfung gemeldet hatten, haben diese erfolgreich bestanden.

Die Bezeichnung "Kup" weist auf einen Schülergrad hin - eine Stufe auf dem langen Weg der Geduld und der Selbstdisziplin der koreanischen Kampfkunst. Es gibt insgesamt zehn verschiedene Schülergrade, die anhand ihrer Gürtel-

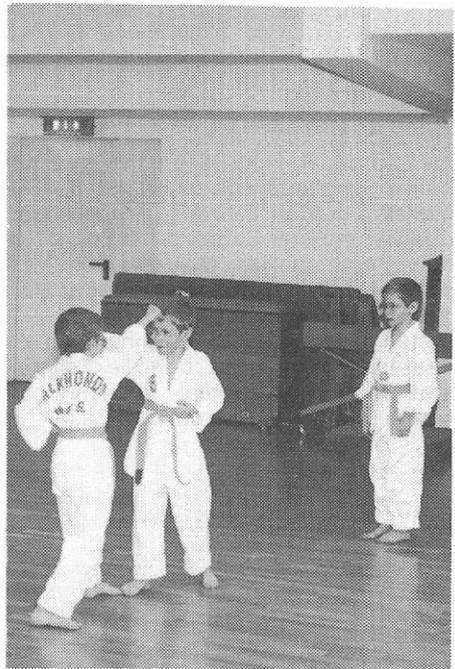
farben unterschieden werden. Um vorankommen zu können, müssen sich die Taekwondoin (so werden die Sportler bezeichnet, die Taekwondo ausüben) Prüfungen unterziehen, in denen bestimmte Fertigkeiten abverlangt werden. Es sind festgelegte Übungsformen (Poomse), die Angriffs- und Abwehrtechniken in sich vereinigen. Ihr Schwierigkeitsgrad steigert sich mit jedem Kup-Grad. Außerdem gibt es vorgegebene Partnerübungen, in denen die jeweiligen Techniken sauber ausgeführt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt werden sie dann im Freikampf präzise angewandt. Weiterhin sind Selbstverteidigungstechniken Bestandteil der Prüfung. Der Prüfling soll Sicherheit und Festigkeit ausstrahlen. Auf Atemtechnik und Konzentrationsfähigkeit wird dabei besonderer Wert gelegt.



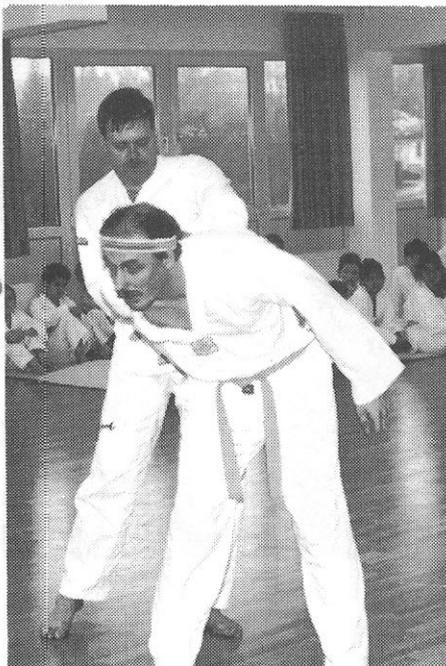
Teilnehmer in der Aufwärmphase vor der Prüfung



Dieter Schilling und Eleni Duplessis bei der Auswertung der Prüflinge



Daniel, Tobias und Christoph Bach für die Gelbgurt-Prüfung



Robert Eberhardt und Uwe Classen bei einer Griff-Technik

Der Verein Wiesbaden zu Gast im TSV Ginnheim

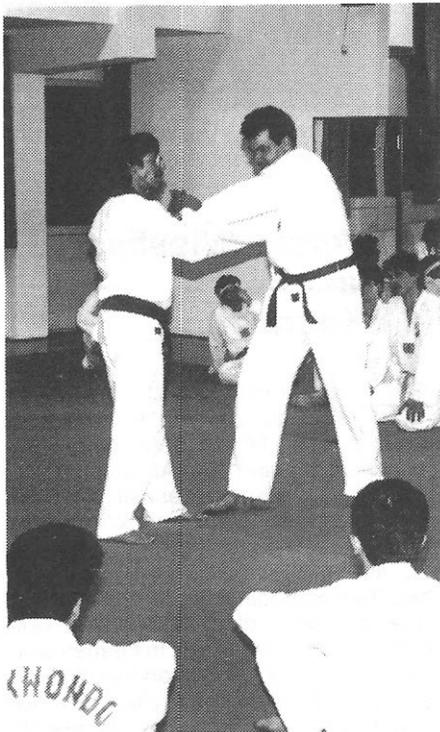
Wie im vorigen Heft von TSV AKTUELL angekündigt, hat sich im März der im Herbst letzten Jahres begonnene Vereinsaustausch in der Abteilung Taekwondo fortgesetzt. Diesmal war der Verein Ho Rang le e.V. aus Wiesbaden bei uns zu Gast. Das Trainingslager fand am 24. März statt. Zu den zahlreichen Taekwondoin aus Wiesbaden gesellte sich auch eine Gruppe von Teilnehmern aus Freigericht, mit denen sich die Ginnheimer Taekwondo-Abteilung bereits im November und Dezember vorigen Jahres getroffen hatte. Die jeweiligen Gruppen wurden von ihren Trainern begleitet. Für Wiesbaden war es Peter F. Gerber und für Freigericht Dieter Schilling. Die Ginnheimer Abteilung war über die zahlreiche Teilnahme sehr erfreut. Einigen Mitgliedern unserer Abtei-

lung blieb diese Freude allerdings ver- sagt, da sie an der allgemeinen Grippe- welle "teilnehmen" und zu Hause das Bett hüten mußten.

Nach dem Aufwärmen begann das ge- meinsame Training, das von der Ginn- heimer Fachübungsleiterin Eleni Du- plessis geführt wurde. Anschließend übernahm Peter Gerber die Gruppe. Ne- ben Beintechniken wurden auch Fall- schule, Selbstverteidigung und das For- menlaufen (Poomse) geübt. In diesem ersten gemeinsamen Training ging es hauptsächlich darum, daß die Teilneh- mer sich erst einmal kennenlernen konnten. Hierbei wurde die Basis für

eine weitere anspruchsvolle Zusammen- arbeit gelegt. Nach dem zweistündigen Training trafen sich die Teilnehmer noch zu einem gemeinsamen Umtrunk.

Mit den Vereinsaususchen mit Freige- richt und Wiesbaden wurde der Grund- stein für weitere Lehrgänge gelegt. Im Juni wird ein Tageslehrgang im TSV Ginnheim stattfinden. Für die Teilneh- mer bedeutet dies, daß sie die Gelegen- heit haben werden, in kleineren vereins- übergreifenden Gruppen von verschie- denen Meistern trainiert zu werden. Auf dem Programm stehen hierbei die Teil- bereiche Formenlaufen (Poomse), Wett- kampf und Selbstverteidigung.



Peter Gerber zeigte eine Selbstverteidi- gungstechnik



Dieter Schilling, Eleni Duplessis, Peter Gerber

Exklusives Interview mit dem ehemaligen Prüfungsreferenten der Hessischen Taekwondo Union (HTU)

Taekwondo: Der Kampf ist nicht alles

Peter F. Gerber (5. Dan) hat eine langjährige Erfahrung im Taekwondo. 1974 gründete er den Verein Ho Rang le e.V. in Wiesbaden. Er war Gründungsmitglied der HTU 1984 und bis 1994 dort Prüfungsreferent.

Wie kamen Sie zum Taekwondo?

1965 kam Kwon Jae Ha nach Deutschland. Im selben Jahr verließ ich die Sportschule, die ich bis dahin besucht hatte, um Taekwondo zu betreiben.

Was hatten Sie vorher gemacht?

Ich hatte ein Jahr Shotokan-Karate gemacht, fand aber die Schule zu kommerziell und den Kampfsport selbst zu starr. Irgendwie widersprach er dem natürlichen Bewegungsfluß des Körpers.

Was waren für Sie das beste und das schlechteste Ereignis in Ihrer sportlichen Karriere?

Das beste Ereignis war, als ich 1992 Deutscher Meister im Formenlaufen wurde. Das schlechteste war wohl das Verlassen der ersten Sportschule 1974 wegen interner Querelen.

Hat Taekwondo Ihr Leben verändert?

Verändert in dem Sinne nicht, aber Taekwondo hat besser zu mir gepaßt. Von Natur aus bin ich ein friedfertiger, aber auch kämpferischer Mensch.

Welche Ziele haben Sie während Ihrer Tätigkeit als Prüfungsreferent der HTU verfolgt?

Für mich war wichtig, Taekwondo unverfälscht weiterzugeben und den Sinn des DO zu pflegen.

Welche Folgen hat es für Taekwondo, daß es olympische Disziplin geworden ist?

Einerseits ist es natürlich sehr förderlich für den Sport. Andererseits hat diese Sache auch einen Haken: nur der Be-

reich Wettkampf wird gefördert. Und Taekwondo ist nicht nur Kampf. Es wird den Sport zu einer Teilung führen. Taekwondo als Wettkampf und Taekwondo als Selbstverteidigungskunst.

Was bewirkt Taekwondo?

Der Mensch verändert sich. Sein Charakter und seine Persönlichkeit werden gefestigt.

Glauben Sie, daß das Taekwondo-Training zu Gewalt führt?

Nein, das Gegenteil ist der Fall. Das von den Medien vermittelte Bild ist falsch. Das intensive Training ermöglicht den Abbau der Aggression. Durch das harte Training wird Disziplin, vor allem Selbstdisziplin, trainiert. Ohne Selbstbeherrschung ist Taekwondo nicht richtig zu begreifen. Es muß geistig und körperlich trainiert werden. Nur so kann Ruhe eintreten. Kampfkünste sind Selbstverteidigungskünste.

Wie sieht Ihr eigenes Training aus?

Die Denkweise der Shaolin-Mönche hat mich sehr geprägt. Durch das harte Training hatte ich eine geistige Ruhe erlangen können. Körperlich zu trainieren ermöglicht, meditative Gedanken zu pflegen. Taekwondo ist Bestandteil meines Lebens geworden. Ohne Taekwondo geht es nicht. Außerdem hält es jung und fit.

Wo sind Ihre Schwerpunkte?

An erster Stelle steht die Selbstverteidigung, danach kommt das Formenlaufen und an dritter Stelle Taekwondo als Kampfsport.

In den Medien wird immer von Selbstverteidigungskursen für Frauen gesprochen und deren Wichtigkeit hervorgehoben. Was halten Sie davon?

Den Frauen werden falsche Hoffnungen gemacht. Es ist einfach nicht möglich, innerhalb weniger Wochenendkurse die Selbstverteidigungstechniken zu erlernen, die sich ernsthafte Kampfsportler im Laufe ihres ganzen Lebens erarbeiten. Die Idee ist gut, aber ihre Ausführung in der Praxis ist falsch. Das regelmäßige Training ist die Basis der erfolgreichen Selbstverteidigung. Wenn man

nicht mehr trainiert, verliert man an Kondition und Sicherheit.

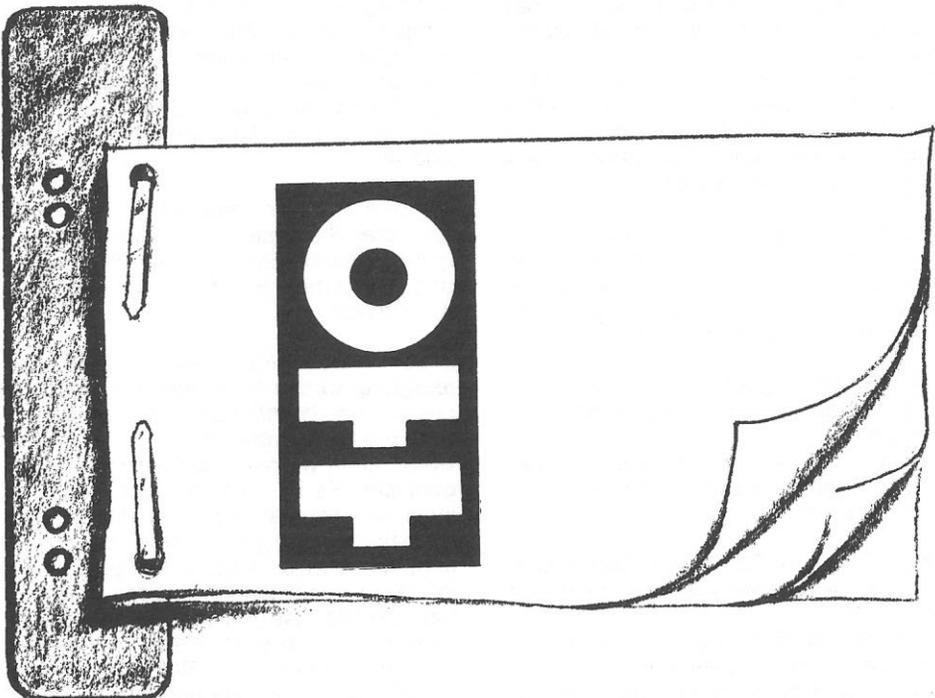
Wie hoch ist der Frauenanteil in Ihrem Verein?

Heutzutage trauen sich mehr Frauen in Kampfsportschulen. Leider bleiben sie trotz allem in der Minderheit. Die Ausübung einer Kampfkunst scheint dem Naturell der Frau zu widersprechen. Die Frauenbewegung bewirkte, daß den Frauen der Zugang zum Kampfsport nicht mehr verwehrt wurde. Irrtümlicherweise glauben viele, daß nach Geschlechtern getrennt trainiert werden sollte. Ab und zu mag das sinnvoll sein, aber speziell im Bereich der Selbstverteidigung ist es wichtig, daß Frauen sich der realen Situation stellen. Frauen werden nun mal vorwiegend von Männern angegriffen. Mit Männern zu trainieren, ermöglicht eine Übwindung der Situation.

Zum Abschluß bitte noch ein Wort über Taekwondo für unsere Leser:

Zwei Begriffe sind für mich von zentraler Bedeutung: Unermüdlichkeit und Geduld. Diese beiden Werte entstammen dem alten Taekwondo-Kodex. Weiterhin ist es wichtig, Freude am Training zu haben. Taekwondo hat mir gesundheitlich sehr viel gebracht. Hinzu kommt, daß es sehr schön ist, mit Menschen zu arbeiten - ob mit Männern oder Frauen. Im Laufe des Trainings werden sie stabiler und freier. Sie wachsen buchstäblich über sich selbst hinaus. Nur mit hartem Training und Selbstdisziplin ist dies zu erreichen.

Herr Gerber, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Taekwondo-Meisterschaft in Belgien



Eleni Duplessis, Kampfleiterin in Aktion

Am 22. und 23. April 1995 fand in Herentals (Belgien) das "16th International Open Belgian Championships Taekwondo" statt, an dem 23 Länder teilnahmen, darunter auch Deutschland und Griechenland.

Als Kampfrichterin war Eleni Duplessis, Fachübungsleiterin im TSV Ginnheim, dort tätig. Sie begleitete die griechische Mannschaft, deren Betreuer Herr Christos Apostolidis (6. Dan) vom Verein "Taekwondo Athinas" war, wo Frau Duplessis ihre Kampfsportausbildung erhalten hat. An demselben Wochenende war das griechisch-orthodoxe Osterfest, so daß das Wiedersehen für alle mit noch mehr Freude verbunden war.

Während des Turniers wurde zum ersten Mal ein elektronisches System zur

Auswertung der Kämpfe verwendet. Da Taekwondo sich ständig weiterentwickelt und als olympische Disziplin aufgenommen worden ist, wurde es notwendig, ein Auswertungssystem zu erarbeiten, das einen schnelleren sowie genaueren Ablauf der Kämpfe ermöglicht. Auf der Kampffläche hat der Kampfleiter die Aufsicht. Er weist auf Verfehlungen hin und spricht Verwarnungen aus. Die Punktrichter an den vier Ecken tragen die Punkte ein. Die Jury überwacht den Ablauf des Kampfes und das elektronische System.

Taekwondo hat sich weltweit verbreitet, und jeder, der diese Kampfsportart ausübt, trägt dazu bei, daß es sich noch mehr entwickelt. Die Mehrsprachigkeit eines Kampfrichters ermöglicht einen noch größeren Zugang zum Taekwondo

und zu den Kämpfern selber, die den Sport mit ihrer Persönlichkeit und Charakterstärke bereichern.

Das wichtigste bei einem Kampf sind weder die Niederlage noch der Sieg, sondern vielmehr geht es jedem darum, sich dieser besonderen Situation - d.h. dem Kampf mit seinem Streß und seiner Herausforderung - zu stellen und sich mit einem anderen zu messen. Auf der Meisterschaft herrschte also ein gesunder sportlicher Umgang miteinander. Das Wochenende war für alle eine Bereicherung.



Eleni Duplessis und Christos Apostolidis



LAST MINUTE NEWS!!!

Neues im Angebot des TSV Ginnheim

REIKI und **QI GONG** sind zwei Disziplinen aus dem asiatischen Raum, die auf sanfte Weise dem Körper helfen, sein Gleichgewicht wieder zu erlangen. Bis jetzt war aus diesem Bereich nur **TAEKWONDO** im TSV Ginnheim angeboten. Ab jetzt gehören **REIKI** und **QI GONG** dazu.

TAEKWONDO - eine Selbstverteidigungskunst aus Korea - ermöglicht durch das anspruchsvolle Training, die eigene Persönlichkeit zu stärken. **REIKI** - eine Heilkunst aus Japan - und **QI GONG** - eine Heilgymnastik aus China -

verfolgen den gleichen Weg (Do) und führen zum persönlichen Wachstum.

In einer **REIKI**-Behandlung werden die Hände aufgelegt, und sowohl der Behandelnde als auch der Empfangende spüren ein Gefühl der Tiefe und der inneren Ruhe. In der Kranich-Übung des **QI GONG**, die aus einer Reihe von Bewegungsformen besteht, wird die innere Ruhe in der langsamen Bewegung des Körpers entdeckt.

Mit **REIKI** und **QI GONG** wird das Angebot in asiatischen Künsten erweitert. Es werden Wochenendkurse angeboten. Informationen können Sie von Frau Eleni Duplessis, Fachübungsleiterin im Taekwondo, erhalten. Nach Absprache und vorheriger Anmeldung werden diese Kurse stattfinden.

REIKI - das Usui System des natürlichen Heilens

Reiki ist eine aus Japan stammende Heilkunst, bei der die Hände aufgelegt werden. Reiki aktiviert die inneren Heilkräfte. Der Körper kommt ins Gleichgewicht, was zur Folge hat, daß der Gesamtzustand sich verbessert.

REI der universelle Aspekt
KI die Lebenskraft

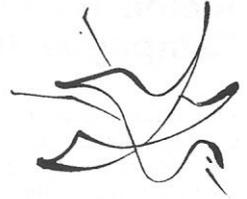


Reiki bedeutet demzufolge die universelle Lebensenergie. Beim Handauflegen findet eine Energie-Übertragung statt. Die im Körper fließende Energie hilft ganzheitlich, d.h. sowohl körperlich als auch seelisch. Reiki unterstützt jede ärztliche Behandlung und setzt den eigenen Bewußtwerdungsprozeß in Gang.

Reiki ist eine leicht zu erlernende Heilmethode, die während eines Wochenendseminars vermittelt wird. Das Erlernen bleibt dann für immer erhalten und steht jederzeit zur Verfügung. Der Weg mit Reiki führt in sich. Reiki berührt jeden jenseits von Gedanken und Gefühlen. Wer Reiki bekommt, spürt oft eine durchdringende Wärme, fühlt sich beruhigt und entspannt.

Nicht jeder, der sich für Reiki interessiert, hat bereits eine Behandlung bekommen, einen Informationsabend besucht oder ein Buch darüber gelesen.

Wenn Sie mehr über Reiki erfahren möchten, wenden Sie sich direkt an Eleni Duplessis, Fachübungsleiterin für Taekwondo beim TSV Ginnheim und Reiki-Meisterin. Info-Abende zu diesem Thema sowie Seminare (Reiki I und II) werden bald angekündigt. Einzelbehandlungen können nach Absprache vereinbart werden.



QI GONG - Der fliegende Kranich

QI GONG ist eine aus China stammende Heilgymnastik, die jeder erlernen kann, völlig unabhängig von Herkunft, Wissen und Alter. Gesunden dient sie zur Vorbeugung von Krankheiten und als Möglichkeit, das Qi ("Chi" - japanisch "Ki", koreanisch "Gi") durch Meditation in eine höhere Energie zu verwandeln. Durch die Vorstellungskraft wird die Konzentrationsfähigkeit geübt, wobei sich der Geist leert und losläßt. Qi Gong-Übungen stärken das Qi, fördern das Gesundwerden und tragen positiv zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Ein möglicher Weg, Qi fließen zu lassen, wird in dieser Übungssequenz gelernt, welche "der fliegende Kranich" heißt. "Der Kranich" ist eine therapeutische bewegungsorientierte Methode, die Elemente aus der daoistisch-buddhistischen Bereich sowie meditative Bewegungsabläufe enthält. DER FLIEGENDE KRANICH ist eine sehr schöne, entspannende und dennoch kraftvolle Übungsform. Theoretische Kenntnisse über das Qi, das Verhältnis Yin und Yang, Atmung und Meridiane werden zusätzlich vermittelt.

Es werden Wochenend-Seminare sowie Kurse von zehn Abenden angeboten. Interessierte können sich bei Eleni Duplessis melden. Im nächsten Heft wird näheres über das neueste Angebot im Verein geschrieben.



Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94

Kleine Nachlese zur Kampagne 1994/95

Wir haben uns auch in dieser Kampagne - soweit es die Qualität der Darbietungen betrifft - gut verkauft. Mit anderen Worten: *Karneval made im TSV* ist bei den Gästen unserer Veranstaltungen gut angekommen.

Trotzdem blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück. Zwar waren die beiden letzten der *drei Sitzungen* ausverkauft, dennoch blieben bei der ersten rund 150 Plätze unbesetzt. Auch beim *Kinder-Maskenball* am Rosenmontag und beim *Faschings-Kehraus* am Fastnacht-Dienstag mit dem Gloria-Sextett wurden weniger Karten verkauft als im Vorjahr.

Zur Zeit sind wir dabei, die Ursachen für den Rückgang der Besucherzahlen zu ergründen. Trotz der teilweise frei geliebten Plätze stehen wir - im Vergleich zu anderen Karneval-Vereinen - noch gut da. Dies zeigt uns, daß wir im großen und ganzen auf dem richtigen Weg sind.

Neben den Veranstaltungen im Clubhaus waren wir selbstverständlich auch außerhalb aktiv: Beim *Klaa Pariser Fastnachtszug* am Fastnacht-Dienstag in Heddernheim, an dem neben den Ginnheimer Gymnastikkatzen auch eine Abordnung unserer Garden teilnahmen, sowie bei Auftritten der Midi-Garde in der Altenwohnanlage Reichelstraße und beim Seniorenclub im Römertreff.

Aber auch intern wurde kräftig gefeiert. Zum einen beim *Karneval-Ausflug* am 30.04.94, der nach Schwanheim zum Verkehrsmuseum führte und anschließend im Frankfurter Hof "Seppche" seinen feuchtfrohlichen Abschluß fand.

Zum anderen bei der *Saison-Eröffnung* am 12.11.94 im Clubhaus, die den Teilnehmern viel Spaß bereitet hat.

Da aller guten Dinge bekanntlich drei sind, haben wir bei unserer mittlerweile schon zur Tradition gewordenen "*Ausräum-Sitzung*" am Fastnacht-Sonntag gemeinsam mit unseren Senatoren bei einem bunten Programm (u.a. mit den Ginnheimer Batschkapp-Ramblers) ein echtes Faß aufgemacht.

Die Veranstaltungen dieser Kampagne standen unter dem Motto "40 Jahre Karneval im TSV". Das dazu passende Bühnenbild wurde vom Kunstmaler Hans Braun entworfen und von den Männern des Bühnenbaus unter der Leitung von Hermann Ludwig und Günter Schwarze realisiert. In diesem Jahr waren wieder einmal Lichteffekte und Wasserspiele Bestandteil der Bühnenschau, die traditionell der Auftakt jeder Sitzung ist.

Ein erstklassiges Spitzenprogramm - von Sitzungspräsident Wolfgang Busch zusammengestellt und präsentiert - bot eine ganze Reihe von Höhepunkten, wie den Büttenassen Corinna Orth, Karl Oertel, Klaus Freier, Peter Schüssler, Wolfgang Busch, dem Protokoller Ernst Kuhnimhof, dem Sänger Joachim Fink, den für das Finale verpflichteten Blaulicht-Sängern und unseren eigenen Mini-, Midi- und Maxi-Garden sowie dem Männerballett.

Anstelle des sonst üblichen Saisonordens gab es diesmal kleine Bembel mit handgemaltem Motto. Die noch nicht ganz so großen Mädels der Mini-Garde erhielten Miniatur-Bembel zum Umhängen.

Im Gegensatz zu diesem kurz gefaßten Bericht stehen die langen Vorbereitungszeiten für Bühnenbau, Garderobe und Männerballett. Den ehrenamtlich tätigen Damen und Herren - insbesondere den Übungsleitern, Betreuern und Bühnenbauern, aber auch den aktiven weiblichen und männlichen Ballettratten - für das schon lange vor den tollen Tagen einsetzende Engagement deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Obwohl wir Karnevalisten schon in die wohlverdiente Sommerpause gestartet sind, laufen bereits umfangreiche Vorbereitungen für die Kampagne 1995/96, zu der wir Sie alle schon jetzt herzlich einladen.

Die Termine für die Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Mitgliederverwaltung

Ihr Ansprechpartner: Werner Lorenz, Tel. 53 18 39



Liebe Mitglieder,

seit Juli 1994 gelten die neuen Monatsbeiträge von **DM 13,— für Erwachsene** und **DM 9,— für Kinder und Jugendliche**.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, daß von Barzahlern (solche gibt es noch!) die alten Beiträge überwiesen werden.

Wir möchten Sie doch herzlich bitten, die neuen Beiträge zu überweisen. Es ist für uns als Ehrenamtliche ein erheblicher Arbeitsaufwand, wenn wir Ihnen immer wieder schreiben müssen.

Auch die Mitglieder, die mit ihrem **Beitrag im Rückstand** sind, möchten wir auffordern, diesen nunmehr zu überweisen. Wir werden in Kürze Rechnungen mit vorbereiteten Überweisungsträgern verschicken, die Sie benutzen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Werner Lorenz



Rad-Touristik

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel. 57 66 00

RadSPORTfreunde

aufgepaßt:



Am 10. Mai war es endlich soweit.

Nach einiger Vorlaufzeit für Planung und Organisation, traf man sich im Kolleg unseres Clubhauses.

11 interessierte MitgliederInnen hatten sich eingefunden um zu erfahren, was bietet uns die hier neu ins Leben gerufene Abteilung
Radsport/ Radtouristik

Es stellte sich alsbald heraus, daß man wohl gleich zwei neue Gruppierungen im Verein haben wird.

- Radtourenfahren, für die eher sportlich Ambitionierten und
- Radwandern, die etwas gemütlichere Alternative für die ganze Familie.

Da es bei einem solchen Info-Abend allein nicht bleiben kann - wir wollen ja alle weiter machen, treffen wir uns also nun vorerst 14 tägig im Lokal des Vereinsheimes.

Bei diesen "Vereinsabenden" werden wir dann über gemeinsam Erlebte und noch anstehende Aktivitäten plaudern.
Radsport kann sehr gesellig sein.

Die nächsten "Treffs" sind jeweils Mittwochs am 31.5., 14.6., 28.6. usw.

Gerne möchten wir auch Sie einmal in unseren Reihen begrüßen.
Schauen Sie doch einmal rein.

»Manfred-Fromm-Preis« für die besten Bilder

Er war einer der Großen wenn es galt, die Vielfalt des Sportes im Bild festzuhalten. Die »Supersprünge« der Stars und die Jubeltore der oberklassigen Fußballvereine bannte er gleichermaßen faszinierend auf »Platte«, wie die »Nebensächlichkeiten« des sportlichen Geschehens. Kinder, die ihren Idolen zujubelten, Erwachsene, die in der Faszination des Augenblickes wie erstarrt verharrten - seine Bilder waren immer etwas Besonderes. Die Rede ist von Manfred Fromm, einem der führenden Sportfotografen Thüringens. Manfred Fromm verstarb im September 1993.

Mit dem »Manfred-Fromm-Fotopreis« wollen die Landessportbünde Thüringen, Hessen und Rheinland-Pfalz jetzt das Werk des engagierten Sportfotografen ehren. An dem Wettbewerb können alle ambitionierten Fotografen aus den drei Bundesländern teilnehmen.

Dem Schaffen Fromms nachempfunden können dabei alle Situationen, die unmittelbar mit dem Sport zu tun haben oder zu den »Randerscheinungen« des Sportes zählen, als Motiv dienen.

Die Situation auf dem Spielfeld der heimischen Fußballer, die Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs, die Kinder beim Spielfest, die Fans auf dem Weg zur Sportveranstaltung - die Palette ist groß.

Eingesandt werden können maximal drei Farbbilder oder Schwarz-Weiß-Fotos in den Größen 13x18 oder 18x24 Zentimeter. Wenn eine Fotoserie eingereicht wird, können bis zu vier Bilder eingesandt werden. Dias sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Fotos müssen in der Zeit zwischen dem 1. Januar und dem 25. Oktober 1995 aufgenommen worden sein. Einsendeschluß ist der 31.10.1995.

Die Einsendung erfolgt in einem Umschlag

mit der genauen Anschrift des Absenders. Beigefügt werden muß ein zweiter Umschlag, der ebenfalls den Namen des/der Einreichers/Einreicherin enthält. Die Rückseite der Bilder soll nicht mit dem Namen des/der Fotografen/Fotografin beschriftet sein.

Die Bildern nehmen zunächst an einem Landeswettbewerb teil. Die Siegerfotos der einzelnen Länder werden dann in einem länderübergreifenden Wettbewerb von einer länderübergreifenden Jury nochmals bewertet.

Der/die Sieger/-in erhält hierbei 1500 Mark, der/die Zweitplatzierte 1000 und der/die Drittplatzierte 750 Mark. Der vierte bis zehnte Platz ist mit je 300 Mark, der elfte bis 20. Platz mit je 150 Mark dotiert.

Für das originellste Foto ist ein Preis von 500 Mark ausgesetzt. Selbstverständlich gibt es auch für die Sieger der Landeswettbewerbe attraktive Geldpreise zu gewinnen.

Die Rechte an den Siegerbildern gehen an die Veranstalter des Wettbewerbs über.

Die Bilder sind unter dem Stichwort »Manfred-Fromm-Fotopreis« einzusenden an den Landessportbund Hessen, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt.

Manfred Fromm Fotopreis

der Landessport-
bünde Thüringen,
Hessen und
Rheinland-Pfalz



TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

0004600

Herrn
Günter Schwarze

Postvertriebsstück Nr. D 10

Ginnheimer Ldstr. 122

Gebühr bezahlt

60431 Frankfurt am Main

Mein Verein



Sportvereine.



Für alle ein Gewinn.